

De Hooger Kark



Monatsspruch im Oktober 2015

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Hiob 2,10

Annehm'n köön'n.

„Herr, schick, wat du wüllt,
wat Leeves oder Leeges,
ik bin vergnügt, dat beides
ut dine Hannen quillt.“

Dat is een Stroph ut een Gedicht vun Eduard Mörike.

Wenn dat so is, dat wi mit beides räknen möten, mit Leeves un Leeges – un wi weeten, dat dat so is – wie gahn wi dormit um un wie geiht uns dat dormit? Denn jedeen vun uns is je wull kloor, dat man bäter mit wat Leewes as mit wat Leeges trech kümmt. Dat Gude un Schöne, wat uns passeert, hem wi uns verdeent, meenen wi un is so to seggen unse gude Recht. Wenn ik an mi denk, bin ik jedeen Dag dankbor, dat ik hier op Hooge sin dörv. Dankbor för de hoge Himmel, de wiede Sicht, dat platte lütte Stück Land. Dankbor för jem all, de mi fründli bemöten. Villicht ännert sik dat, wenn jem mi nu eerstmaal wedder as Pastersche an'e Back hem! Awer dat höört denn ok dorto. Wer wüll ewige Sünnschien? De eene oder annere sekkerli, awer ohne af un to een Wulk dorvör, wurr de Sünnschien in't Gewöhnliche afsacken.

So mutt ik denn ok sehn, wie ik mit dat Leege umgah un wie ik dat annehm'n.

„Dat Gude nehm’n wi vun Gott an, un dat Leege schulln wi nich annehm’n?“

Dat seggt Hiob, de, noh een allerbeste Leben, op eenmaal bös in’e Kniep sitt. Gott hett sik vun em afwend’t. Sin Fruu, sin Frünnen, alle raaden em, gegenan to gahn. He blifft wo he is, in’t Loch un nimmt ok dat an. An’t Enne erbarmt sik Gott öwer em un gifft em veel mehr, as wat he harr.

Wi sind nich Hiob, kunn’n uns je awer doch villicht mit sin Frog uteenanner setten.

Wi sind ok nich Eduard Mörike un liekes much ik Martin de Wöörter ut sin Gedicht mit op de Weg geben.

Ik wünsch Martin för sin niee Opgaaben veel Leeves un Schönes un dat he, wenn dat Leege denn doch maal dörsleit, dat annehm’n kann.

Veelen Dank segg ik em för de Tied, de wi beiden uns deelt hem. Ik meen, wi weern een gude Gespann!

Martin, sin Familie un jem all mögen unner Gott sin Seegen stahn.

Jern Tutje von Holdt



Das kann kein Maler malen
und sagt auch kein Gedicht,
wenn aus den Abendwolken
das Leuchten niederbricht.

Ich geh in meine Kammer.
Und ist es mir geschehn,
als habe ich Gott selber
ins Angesicht gesehn.

Und in mir ist ein Leuchten
und eine Ahnung leis’,
als ob der Ewige oben
um meine Andacht weiß.

Hermann Claudius

Liebe Hooger!

„Heute hier, morgen dort, bin kaum da, muss ich fort...“, so singen Hannes Wader und unser Hooger Chor. Sind tatsächlich schon mehr als 5 Jahre vergangen, seit wir auf die Hallig kamen? Nun sind wir, Tina und ich, wieder im Aufbruch: Im November erwartet mich eine neue Aufgabe als Pastor für den Pfarrbezirk Süder Wilstrup in der Nordschleswigschen Gemeinde (Dänemark). Ich freue mich darauf, denke aber auch gern zurück an festliche und fröhliche Gottesdienste und Familiengottesdienste, Taufen und Hochzeiten in unserer Halligkirche, an ausgelassene Kinderstunden im Pastorat und im Pastoratsgarten, an das muntere gemeinsame Singen und die Abendmusiken im Kerzenschein, an Seniorentreffen und Besuche, an den geöffneten Fair-Trade-Laden und die Filmgesprächskreise gemeinsam mit den „Schutten“, an die Konfirmandenstunden und die Reisen mit unseren Jugendlichen und Halligleuten nach Nord, Süd, Ost und West, aber auch an die Bestattungsfeiern in der Halligkirche oder auf dem Schiff, bei denen wir eng beieinander saßen und ganz besonders miteinander verbunden waren. Und wenn ich die Segel setzte auf der Conger (leider viel zu selten), zusammen mit jungen Leuten, dann lachte mein Herz.

Die Hooger Kirchengemeinde reiht sich ein in die „Perlenkette“ der Kirchengemeinden, für die wir in den Jahren seit 1983 als Pastorenehepaar tätig waren. Wir können Ihnen und Euch allen zusichern: Es fällt keiner aus unseren Herzen. Wir haben Euch etwas kennenlernen können, Euer Leben und Eure Besonderheiten – damit seid Ihr ein Teil von uns geworden und so bleiben wir miteinander verbunden.

Für mich, Tina, war Hooge die erste Gemeinde, die ich viel zu sehr „im Stich“ lassen musste, aber das konnte/kann ich einfach nicht ändern.

Wir wünschen allen Hoogern mit ihren Gästen Gottes Segen, bleibt behütet!

Liebe Grüße!
Tina und Martin Witte

Herzlich willkommen zu einem **Abschiedsgottesdienst** in unserer Halligkirche mit anschließendem **Beisammensein** im Pastorat am Sonntag, den 1. November 2015 um 10.00 Uhr!

Zum Kirchengemeinderat gehört nun auch Frerk Rolfs. Den Vorsitz hat Karen Tiemann übernommen. Danke beiden!

Der Kirchengemeinderat

Unsere Gottesdienste

- Sonntag 04.10. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
mit Feier des Abendmahls
- Sonntag 11.10. 10.00 Uhr Gottesdienst auf plattdeutsch
mit Frau Gertrude v. Holdt-Schermuly
(Pastor Witte in Hörnum und Rantum)
- Sonntag 18.10. 10.00 Uhr Gottesdienst gestaltet von
Pastoren und Konfirmanden aus Angeln
- Sonntag 25.10. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Jugendlichen der
Schutzstation Wattenmeer, „Klima“
- Sonntag 01.11. 10.00 Uhr Reformationsgottesdienst
und Verabschiedung von Pastor Witte
mit Propst Bronk und anschließendem
Zusammensein im Pastorat

Freundeskreis Halligkirche: Sitzung am Montag, den 12. Oktober
um 19.30 Uhr im Pastorat. Auch neue Interessierte
sind herzlich eingeladen!

Gemeinsames Singen im Pastorat dienstags 19.00 Uhr,
außer am 6.10.

Filmgesprächskreis: Wir sehen den Film „**Club der toten
Dichter**“, USA 1989, am Freitag, den 16. Oktober um 20.00
Uhr im Wattenmeerhaus

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!
Maren Bendixen am 15. Oktober 76 Jahre
... und allen weiteren Geburtstagskindern in diesem Monat



Ev. Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge
Der Kirchengemeinderat und Pastor Martin Witte
Telefon: 04849 – 230 Telefax: 04849 - 909900
E-Mail: hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de und pastor@hooge.de
Freundeskreis Halligkirche Hooge: www.halligkirche.de